

[Download pdf] *Nachtviolett - Viel Mord um nichts: Preuen Krimi (anno 1782) (Preuen-Krimis)*

Nachtviolett - Viel Mord um nichts: Preuen Krimi (anno 1782) (Preuen-Krimis)

Von Tom Wolf

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



Nachtviolett *Viel Mord um nichts*

PREUSSENKRIMI



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #244687 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-13Erscheinungsdatum: 2015-10-13File Name: B016MS4IZ6 | File size: 53.Mb

Von Tom Wolf : Nachtviolett - Viel Mord um nichts: Preuen Krimi (anno 1782) (Preuen-Krimis) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised *Nachtviolett - Viel Mord um nichts: Preuen Krimi (anno 1782) (Preuen-Krimis)*:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wrdiger AbschiedVon Gnade UnsDer zweite Hofkchenmeister seiner Majestt Friedrichs II., nunmehr sich in Rente

befindlich, die er in seinem Refugium im Kreise seiner Familie, seiner Frau und seiner zahlreichen Nachkommen verbringt, muss sich auf Weisung seines gewesenen obersten Dienstherrn noch einmal in Kchenuniform werfen, und die Kartoffeln fr ihn aus dem Feuer holen! Wieder einmal geht es gar mrderisch und verschlagen im sonst so friedlichen Berlin zu. Der Fall, dem sich der immer noch brillante Langustier'sche Verstand stellen muss, gibt kaum Anhaltspunkte, die eine Lsung als realistisch erscheinen lsst. Auch die Polizei ist ratlos, Mit Todesverachtung nimmt Er die Spur auf, und muss im Laufe dieses Abenteuers gar um sein eigenes Leben und das seiner Ur-Enkelin bangen, die ihren Urgrovater nicht aus dem Auge lassen, und ihn partout in seinen Ermittlungen untersttzen mchte. Ein Nein, gibt es nicht - fr Gerardine! Dies ist sie auch durchzusetzen gewillt, ohne ihr zur Verfgung stehendes Permisssschreiben, dieser carte blanche, die ihrem Urgrovater sowohl Tren, Tore als auch so manche Zungen ffnete und lste. Ob es ihnen letztlich gelingt den Fall aufzukhren, ohne dabei, am Ende gar noch selbst, den Lebenshauch auszustoen? Flt die Familie des Honor und er selbst einem heimtckischen Mord zum Opfer? Wer wei, wer wei ... !MeinungDies ist also der letzte Fall des zweiten Hofkchenmeisters, dem ich - wie im brigen seinem Autor hiermit bescheinigen kann: Brilliant, Honor Langustier! Cette pice, merveilleusement crite! Es ist ein wahrlich wrdiger Abschluss, und ein trauriger Abschied, von einem mir inzwischen lieb gewordenen Meister der Tpfe, Pfannen und arg seltsamen Gerichte. Zu Beginn hatte ich ja meine Befrchtungen, als ich - berglcklich auf Nachschub, diesen Titel unbesehn bestellte. So zum Beispiel, dass sich der alte Herr vor dem Kchenfeuer - oder dem Kamin die mden Knochen ausruhend, seiner alten Flle erinnern wrde, whrend das Leben um ihn herum zieht und er am Ende einfach sanft entschlft. Lob und Dank, dies traf nicht zu, es wird ermittelt und wie! Meine zweite Befrchtung, wrde wohl Honor Langustier sein Leben aushauchen? Wie schlimm wrde es werden, dass Ende des Endes, das grande final? Auch hier wurde ich nicht im mindesten enttuscht - doch, ich wurde, es Endet ... (Wie, mssen Sie selbst herausfinden, in dem sie sich der bitteren Wahrheit stellen, und mit eigenen Augen verfolgen, was und wie sich die Geschichte entspinnt - und ob, und was dem zweiten Hofkchenmeister i.R. zustoen mag!) Leider wird nichts Nachkommen, was dem gleichkommt, was Herr Wolf in all den Jahren an Gerichten in lieu des zweiten Hofkchenmeisters, uns Leserinnen und Lesern in Form des Honor Langustier servierte. (Oder gibt es doch noch Hoffnung, die Jahre dazwischen, in denen er noch jung und fit war, mit Stoff zu fllen ... ?) Doch irgendwann muss alles Ende, und auch die brillianteste Karriere ihr Ende finden. Und besser ein brillantes Ende als zig Aufgssse, die nur mehr halbherzig eine lieb gewordene Figur am knstlichen Leben erhalten ... So werden auch Sie das unweigerliche Ende akzeptieren mssen, wie immer es auch ausfallen mag. Nur Tapfer voran, mit den Augen durch das Schlachtfeld der Zeilen!FazitEin von der ersten, bis zur letzten Seite, spannender historischer Krimi aus der Feder Tom Wolfs. Gewrzt auf den letzten Seiten mit historischem Fachwissen, und garniert mit brillanten Wendungen der Geschichte dazwischen, ist es ein Gericht - ein wahres Gedicht, geworden. Wenn Sie auch zur erlauchten Gesellschaft sich zhlen, die Honor Langustier ein letztes Mal zu sich einladen wollen, sei ihnen von mir anempfohlen, ffnen sie ihre Pforten weit - und lassen sie ihn eintreten. Sie werden nicht enttuscht sein.AnmerkungenMeine sich in Sternen sich zwangslufig ausdrckende Bewertung, rechnen Sie bitte x10. Mit einem Trnchen im Auge nehme ich hiermit noch einmal Abschied von dem alten Herren und seinem hohen Vorgesetzten, so wie allen Personen, die mir im Laufe der Jahre ans Herz gewachsen sind. Fr diese sentimentalitt ziehen sie meiner Bewertung einfach wieder 50 Sterne ab -zwinker-0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbar wie immer...Von KATJA WILKINGAls langjriger Fan dieser Serie hab ich mir seehr auf diesen neuen Band gefreut... und natrlich hat es sich gelohnt! Spannender Fall und der maitrewieder in seinem Element mit Gerardine als wrdiger Assistentin an seiner Seite...Aber so wie's aussieht, wird das nun wohl der definitiv letzte Band gewesen sein.Finde ich extrem schade, aber alles muss ja auch mal ein Ende haben...:-)0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gutes Ding, mehr davonVon FliegenfngerEin Tom Wolf wie ich ihn gerne lese. Der richtige Ton und eine exakte Zeitschilderung, ergnzt durch ausreichende historische Anhnge.

KurzbeschreibungBereits neun Flle hat Tom Wolfs findiger Detektiv Honor Langustier in den PreuenKrimis mit einer gehrigen Portion Sprsinn gelst. In diesen Memoiren lsst er sein Leben und seine grten Flle noch einmal Revue passieren. Der krnende Abschluss der legendren PreuenKrimi-Reihe von Tom Wolf.Weitere Titel der PreuenKrimi-Reihe als ebook:Knigsblau (1740)Silbergrau (1743)Muskatbraun (1746)Purpurrot (1750)Schwefelgelb (1757)Smaragdgrn (1759)Glutorange (1760)Rabenschwarz (1766)Kreidewei (1772)Goldblond (1778)Kristallklar (1786)KurzbeschreibungBereits neun Flle hat Tom Wolfs findiger Detektiv Honor Langustier in den PreuenKrimis mit einer gehrigen Portion Sprsinn gelst. In diesen Memoiren lsst er sein Leben und seine grten Flle noch einmal Revue passieren. Der krnende Abschluss der legendren PreuenKrimi-Reihe von Tom Wolf.Weitere Titel der PreuenKrimi-Reihe als ebook:Knigsblau (1740)Silbergrau (1743)Muskatbraun (1746)Purpurrot (1750)Schwefelgelb (1757)Smaragdgrn (1759)Glutorange (1760)Rabenschwarz (1766)Kreidewei (1772)Goldblond (1778)Kristallklar (1786)ber den Autor und weitere MitwirkendeTom Wolf, geboren 1964 in Bad Homburg, studierte Literaturwissenschaft und promovierte 1996 in Tbingen. Er ist als freier Autor fr verschiedene Tageszeitungen ttig. Seit 2001 lsst er in seinen Preuenkrimis Hofkoch Honor Langustier im Auftrag des Alten Fritz ermitteln. Tom Wolf

wurde im Jahr 2005 mit dem Berliner Literaturpreis "Krimifuchs" ausgezeichnet. Von Februar bis Juni 2006 war er "Stadtschreiber zu Rheinsberg". Zuletzt erschien von ihm im berlin.krimi.verlag "Der Rote Salon".